

Politikdidaktik - Tipps für ein gutes Buch?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 8. Juli 2015 10:30

Bedenke bitte immer bei der "Vorverurteilung" (ich weiß, so ist es von StudentInnen nicht gemeint, aber ein anderes Wort fällt mir gerade nicht ein), dass man als "fertiger Lehrer" Sachen auch macht, ohne sie zu benennen bzw. ohne große Wissenschaftler-Namen in die Runde zu werfen.

Mit Praktikanten habe ich mich tatsächlich nie über sowas unterhalten. Mit meinem Ref auch nur, wenn er für einen UB das Ganze verschriftlichen musste. Sonst guckt man, dass die Reihe passt, dass die meisten didaktischen Prinzipien (Schülerorientierung, Betroffenheit, Problemorientierung, ...) respektiert werden, dass der Beutelsbacher Konsens eingehalten wird (bei einigen Reihen echt wichtig, das nicht aus den Augen zu lassen), usw..